



Auf der Seine fand die erste Probe für die Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele in Paris statt

Am Montagmorgen, dem 17. Juli, wehte in Paris ein Hauch von Olympia. 375 Tage vor der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 marschierten Boote zu Proben und Tests auf der Seine auf.

Am Montagmorgen, dem 17. Juli, waren etwa 40 Boote auf der Seine in Paris unterwegs, begleitet von Zodiacs der Polizei. Ein Jahr vor der Eröffnungsfeier sollten die Bedingungen für die Schifffahrt auf der breiten Verkehrsader von Paris „in Lebensgröße“ getestet werden. Auf den Kais ließen sich die morgendlichen Jogger das Vergnügen nicht nehmen. Eine wahre Armada von Booten und Schiffen wird die Seine erobern. 91 Boote werden sechs Kilometer lang von der Austerlitz- bis zur Jena-Brücke fahren.

An Bord werden sich im kommenden Jahr die Delegationen befinden, die am Montag von Statisten vertreten wurden. Tony Estanguet, der Präsident des Organisationskomitees für die Olympischen Spiele in Paris 2024, sagte dem Sender France 3: „Alles wird getan, um dies technischen Tests erfolgreich durchzuführen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Tests ist die Sicherheit. Die Strecke wird 600.000 Zuschauer erleben...“. Die Zeremonie wird über drei Stunden dauern und von mehr als einer Milliarde Fernsehzuschauern verfolgt werden.